

8. Anhang

Beispielvorlage: Dokumentation einer Beschwerde nach § 13 AGG

Eingang der Beschwerde am:

bei:

schriftlich mündlich

Bestätigung der beschwerdeführenden Person:

Beschwerdeführende Person:

tätig als:

Abteilung:

Vorgesetzte_r:

I. Ermittlung des Sachverhalts/Gegenstand der Beschwerde:

1. Was ist passiert? (aus Sicht des_der Beschwerdeführer_in)

2. Welcher sachliche Anwendungsbereich i. S. v. § 2 AGG ist betroffen?

- Zugang zum Beschäftigungsverhältnis, § 2 Abs. 1 lit. 1 AGG
- Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen einschließlich Arbeitsentgelt und Entlassungsbedingungen und Maßnahmen bei der Durchführung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie beim beruflichen Aufstieg, § 2 Abs. 1 lit. 2 AGG

3. Von wem ging die Benachteiligung aus?

- Vorgesetzte_r andere Beschäftigte dritte Person

4. Welches Merkmal ist betroffen?

- Lebensalter Geschlecht sexuelle Identität Religion/
Weltanschauung
- Behinderung ethnische Herkunft/rassistische Zuschreibung

5. Handelt es sich um eine Beschwerde wegen

- unmittelbarer Benachteiligung mittelbarer Benachteiligung
- Belästigung sexueller Belästigung
- Anweisung zu einer Benachteiligung Maßregelung

6. Wann hat die Benachteiligung stattgefunden?

7. Gibt es Zeug_innen oder Belege?

- ja nein

Falls ja, welche?

8. Wurde der_die Vorgesetzte informiert?

- ja nein

Falls ja, wann und was hat diese_r unternommen?

9. Wurden bereits andere Stellen einbezogen (z. B. Personal-/Betriebsrat, Frauen-/ Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Jugend- und Auszubildendenvertretung) und was haben diese unternommen?

10. Stellungnahme der_des Beschwerdegegner_in einholen

schriftlich

mündlich

Wann angefordert?

Wenn mündlich, was ist aus Sicht des_der Beschwerdegegner_in vorgefallen?

11. Welche Gründe für das oben beschriebene Vorgehen trägt der_die Beschwerdegegner_in vor?

12. Wurde der_die Beschwerdegegner_in bereits von beschwerdeführender Person oder Dritten wegen des Vorfalls angesprochen?

ja

nein

Falls ja, mit welchem Ergebnis?

13. Hat der_die Beschwerdegegner_in bereits andere Personen einbezogen?

ja

nein

Falls ja, wen?

14. Hat der_die Beschwerdegegner_in Kenntnis vom AGG?

ja

nein

15. Hat der_die Beschwerdegegner_in an einer AGG-Schulung teilgenommen?

ja

nein

Falls ja, wann und in welchem Umfang?

II. Prüfung des Sachverhalts?

1. Es liegt eine Benachteiligung i. S. v. § 7 Abs. 1 AGG vor.

ja

nein

2. Die unterschiedliche Behandlung war zulässig (§§ 8, 9, 10 AGG).

ja

nein

Wenn ja, aus welchem Grund?

.....

Prüfung des Sachverhalts erfolgt durch:

Weiteres Vorgehen:

III. Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung an die beschwerdeführende Person

schriftlich (siehe Anlage)

mündlich

Beschwerdeführer_in

Beschwerdegegner_in

am:

Unterschrift:

Unterschrift:

Unterschrift:

IV. Maßnahmen zur Abhilfe und Kontrolle

1. Empfohlene Maßnahmen:

2. Eingeleitete Maßnahmen:

3. Kontrolle:

Wann vorgesehen?

Durch wen?

Kontrolle erfolgt (Ergebnis und Unterschrift)

4. Gründe dafür, dass infolge der Beschwerde keine konkreten Maßnahmen ergriffen wurden:

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Antidiskriminierungsstelle des Bundes; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeberin:

Antidiskriminierungsstelle des Bundes
11018 Berlin
www.antidiskriminierungsstelle.de

Kontakt:

Allgemeine Anfragen: Mo. bis Fr. 9–12 Uhr und 13–15 Uhr
Tel.: +49 (0)30 18555-1855
E-Mail: poststelle@ads.bund.de

Juristische Erstberatung:

Bitte besuchen Sie www.antidiskriminierungsstelle.de/beratung
oder schicken eine E-Mail an beratung@ads.bund.de

Gestaltung: www.zweiband.de
neues handeln GmbH, Berlin

Erstellung Nachdruck: www.zweiband.de

Stand: Juni 2021, 8. Auflage

Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG